

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 29.03.2018

## Wie viele Menschen sitzen in München wegen Schwarzfahren im Gefängnis?

### Anfrage

Schwarzfahren ist in Deutschland eine Straftat. Wird diese zur Anzeige gebracht, wird in der Regel eine Geldstrafe verhängt. Besonders einkommensschwache Personen, die diese nicht bezahlen können, werden in den meisten Fällen mit einer Ersatzfreiheitsstrafe belegt. Da sich viele Betroffene auch die Fahrkarte selbst schlicht nicht leisten können, kommt es dadurch zu keiner Verhaltensänderung – jedoch zur Verursachung von erheblichen Kosten für den Staat.

### Deshalb fragen wir:

- 1) Wie viele Anzeigen für Schwarzfahren hat die MVG in den vergangenen Jahren erstattet?
- 2) Bei wie vielen Personen wurde in den vergangenen Jahren eine Ersatzfreiheitsstrafe wegen Schwarzfahrens vollstreckt?
- 3) Wie viele Personen sind derzeit wegen Schwarzfahrens in München inhaftiert (absolut und prozentual)?
- 4) Wie viele dieser Personen sind bereits das wiederholte Mal wegen Schwarzfahrens inhaftiert?
- 5) Wie lang ist die Ersatzfreiheitsstrafe in der Regel?
- 6) Welche Kosten entstehen pro Tag Inhaftierung?

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste  
Initiative:

Dominik Kraus  
Mitglied des Stadtrates